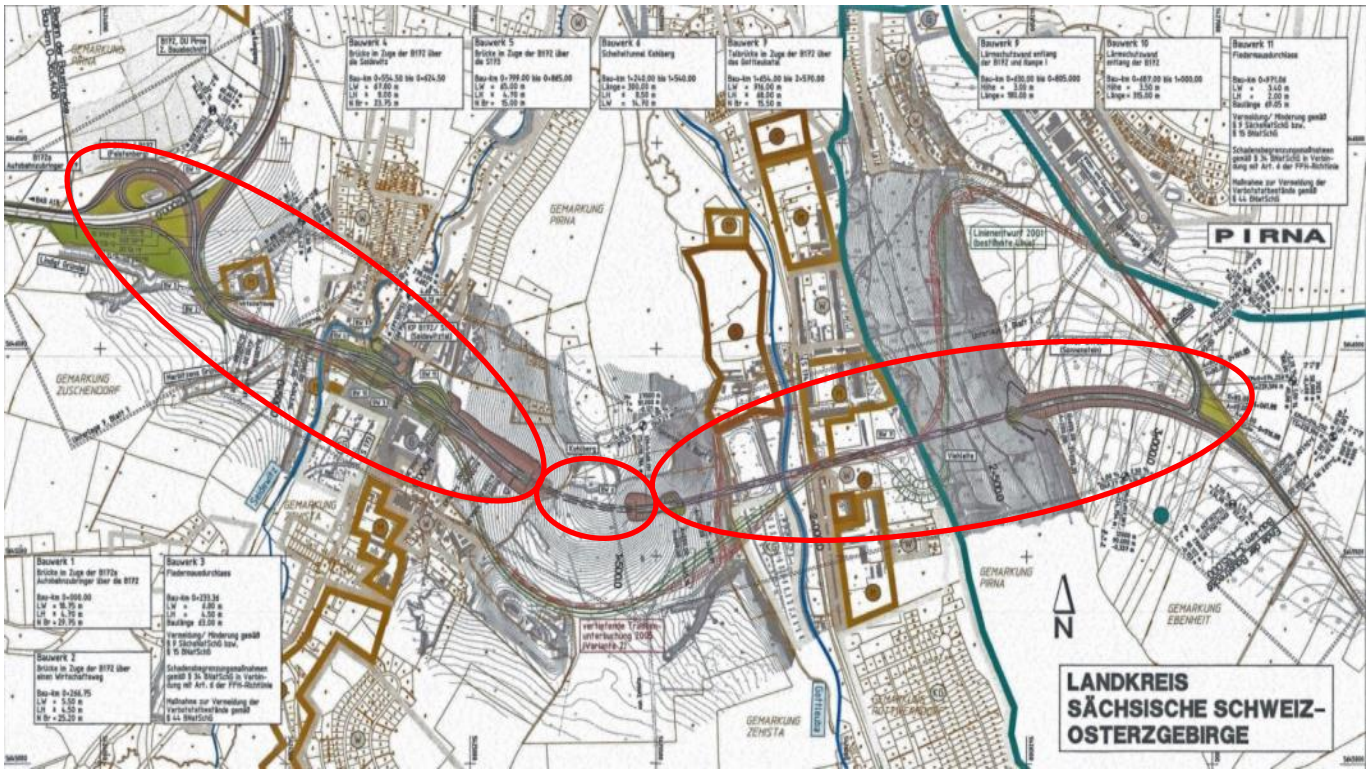
DEGES

Bürgerinformation / August 2022

B 172 Bad Schandau – Dresden, Ortsumgehung Pirna, 3. Bauabschnitt (B 172n)



Baulos 3.1 Baulos 2 Baulos 1

Was gibt es Neues?

Es ist wieder an der Zeit, dass wir mit einem neuen Faltblatt über unsere Baumaßnahme informieren. Seit der letzten Bürgerinformation hat sich viel auf unserer Baustelle getan:

- Der Streckenbauabschnitt von der B 172a bis zum Kohlbergtunnel läuft sehr gut. Zuletzt wurden die Rampen am Knoten Feistenberg asphaltiert. Die weiteren Asphaltarbeiten sollten im September dieses Jahres folgen. Die Leistungen für die Markierung, Beschilderung und die Schutzeinrichtungen wurden fristgerecht vergeben und werden in der Zeit von September bis November 2022 ausgeführt.
- Beim Tunnel Kohlberg sind die beiden Ulmenstollen aufgefahren. Der Vortrieb des oberen Teils des Kernes (Kalotte) geht planmäßig voran. Bis zum Jahresende soll der gesamte Tunnel aufgefahren sein.

Auch beim technisch anspruchsvollsten Teil unseres Projektes, der Gottleubatalbrücke, hat sich einiges getan: Zunächst wurden planerisch und ingenieurtechnisch die Ausführung des Überbaus, der Vouten und der Pfeilerköpfe noch einmal auf den Prüfstand gestellt, damit die Herstellung der äußerst schlanken und in das sensible Landschaftsbild eingeordneten Gottleubatalbrücke nachhaltig und standsicher erfolgen kann. Dazu waren langwierige Abstimmungen und Berechnungen der Entwurfsverfasser, der Ausführungsplaner, der Baufirma, der Prüfingenieure und letztlich die Zustimmung des Bauherren erforderlich. Diese Arbeit ist nun getan und wir haben den zweiten Brückentakt am 21. Juni 2022 erfolgreich und ohne Komplikationen verschoben. Der Vorbauschnabel steht nun vor dem Pfeiler Achse 70 im alten Kasernengelände. Dieser Pfeiler erhält derzeit seine letzten drei Betonierabschnitte, die sogenannten Schüsse 14 bis 16. In diese drei Schüsse integrieren sich später, nach dem

Verschub und nach dem Absenken des Überbaus, die Stahlbetonvouten. Diese sichern den Verbund des Stahlhohlkastens, also des Überbaus, mit den Stahlbetonpfeilern. Diese „Hochzeit“ ist dann in zwei Jahren geplant, wenn die fünf Voutenpaare hergestellt wurden.

Neben den Arbeiten zur Herstellung der Pfeilerköpfe wird auch im Taktkeller auf dem Sonnenstein fleißig gearbeitet. Derzeit werden dort die Stahlbauteile für den Verschub 3 (Takt 3 des Stahlüberbaus) montiert und verschweißt.

Bekanntermaßen werden die einzelnen Stahlbauteile, die einen Takt (Schuss) bilden, in Prag hergestellt. Jeder Takt besteht aus vier Einzelteilen. Diese Einzelteile werden per Schwerlastransport auf die Baustelle transportiert und dort mit großen Autokränen in den Taktkeller eingehoben. Im Taktkeller werden sie erst auf genau eingemessene temporäre Hilfsböcke und dann auf sechs Verschubwippen gesetzt. Insgesamt besteht die 916 m lange Gottleubatalbrücke aus neun Takten, die hinter dem ca. 50 m langen Vorbauschnabel nacheinander im Taktkeller zusammengefügt und geschweißt werden. Nach dem jeweiligen Zusammenbau der einzelnen Takte wird alles nochmals vermessen und abgenommen. Dann erfolgt der letzte Deckanstrich innen und außen für den Korrossionsschutz. Dieser besteht aus vier Lagen (drei Lagen werden bereits im Werk aufgebracht, die vierte Lage auf der Baustelle).

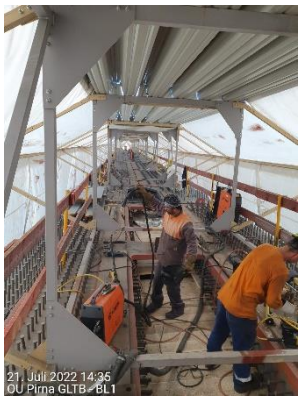
Die folgenden Bilder erläutern diese Arbeitsgänge:

Herstellung der Schüsse in Prag

Transport zur Baustelle

Absetzen auf Hilfsböcke im Taktkeller

Takt 3, Schutzzelt für Schweißen und Korrossionsschutz



Im Schutzzelt für Takt 3

Fotos: Baustelle (6)

DEGES

Impressionen vom Verschub des Taktes 2

Verschubanlage

Verschubwippe am Widerlager 100

Parkposition des Überbaus

Fotos: Legrand (3)

Leerer Taktkeller nach Verschub 2

Die Brücke wächst

Innenansicht und Abnahme

Fotos: Legrand (2), Baustelle (1)

Pfeilerkopf in der Achse 70

Pfeilerbewehrung Schuss 14

Betonieren Schuss 14

Schalung Voute Schuss 15

Fotos: Baustelle (3)

Was wird wann gebaut?

grün = abgeschlossen/blau = in Arbeit

Baulos 0:	10/2017 bis 05/2019	Brückenbauwerke 04, 05 (mit Kreisverkehr) und Bauwerk 19 (Stützwand am Hundesportplatz)
Baulos 1:	2018 bis 2026	Neubau des Brückenbauwerks 07 (Gottleubatalbrücke) und Streckenbau, km 1+600 – 3+435, Anschluss an B 172alt
Baulos 2:	2020 bis 2024	Neubau des Bauwerks 06 (Scheiteltunnel Kohlberg) mit Streckenbau von km 1+079,634 bis 1+600
Baulos 3:	2019 bis 2023	Neubau Bauwerk 01 (Brücke zum Anschluss Autobahnzubringer), Bauwerk 02 (Brücke über Wirtschaftsweg Lindigt-Gut) und Bauwerk 03 (Fledermausdurchlässe), Bau der Lärmschutzwände und Fledermausschutzeinrichtungen, Streckenbau (km 0-365 – 1+079,634) einschließlich der Voreinschnitte des Tunnels, Anschluss an den Autobahnzubringer B 172a, Straßenmarkierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen, Landschaftsbau

DEGES

Über das Projekt

Die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH baut namens und im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaats Sachsen den 3. Bauabschnitt der B 172n, Ortsumgehung Pirna als Lückenschluss zwischen dem bereits fertiggestellten 2. Bauabschnitt der B 172n und dem Altbestand der B 172 auf der Ebenheit Sonnenstein südöstlich von Pirna.

Die Länge der Baustrecke beträgt rund 3.800 m von Bau-km 0-365,408 bis 3+435,000.

Der 3. Bauabschnitt der B 172n beginnt am Schnittpunkt mit dem Autobahnzubringer zur A 17 (B 172a) am Knotenpunkt Feistenberg. Am Bauanfang bei Bau-km 0+000 wird die B 172n unter dem bestehenden Autobahnzubringer geführt. Dann verläuft die Trasse zunächst in südlicher Richtung, umfährt das Lindigtgut und fällt mit einer maximalen Längsneigung von 5 % in südöstlicher Richtung in das Seidewitztal ab. Bei Bau-km 0+270 unterführt die Umgehung einen Wirtschaftsweg mit einem Brückenbauwerk zur Aufrechterhaltung der Wirtschaftswegeverbindung am Lindigtgut. Die Trasse verläuft im weiteren Teilbereich im Wesentlichen geländenah. Das Lindigt-Gründel und das Merbitzens-Gründel werden mit einer Dammschüttung überbrückt. In der Sohle des Einschnitts Lindigt-Gründel entsteht bei Bau-km 0+233 ein Fledermausdurchlass.

Zwischen Bau-km 0+550 und Bau-km 0+625 wird die B 172n in einer Höhe von ca. 6,00 bis 9,00 m über die Seidewitz geführt. Nach Querung des Seidewitztals fällt die Gradiente der Trasse bis etwa Bau-km 0+769 und steigt dann in Richtung Kohlberg wieder an. Die Zehistaer Straße (S 173) wird im Zuge der B 172n überbrückt und ampellos mittels Auf- und Abfahrten sowie einem Kreisverkehr mit der neuen Ortsumgehung verknüpft. Zwischen der S 173 und der Seidewitz entsteht ein Regenrückhaltebecken, das über die S 173 erschlossen wird. Im Bereich der Streuobstwiese am westlichen Kohlberghang bei Bau-km 0+971 wird eine weitere Querungsmöglichkeit insbesondere für Fledermäuse errichtet.

Mit dem Eintritt in das Kohlberggebiet schwenkt die Straße in südöstliche Richtung. Von Bau-km 1+240 bis Bau-km 1+540 wird die Trasse in einem Tunnel geführt. Nach Verlassen des Kohlbergs verläuft die B 172n als Gerade mit einer konstanten Längsneigung von 4 % in östlicher Richtung weiter und quert das Gottleubatal ab Bau-km 1+654 mit einer 916 m langen Talbrücke. Die Talbrücke überspannt auch weite Bereiche der Viehleite und erreicht bei Bau-km 2+600 in einem ca. 11 m tiefen Einschnitt die Hochebene der Sächsischen Schweiz. Am Knotenpunkt Sonnenstein (Bau-km 3+070) mündet die B 172n auf die B 172 alt.

Das Bauprojekt wurde 2017 begonnen und soll 2026 beendet werden.

Die DEGES hat eine Bauoberleitung eingesetzt, die ständig vor Ort ist und die Baustelle betreut. Das Baubüro dafür befindet sich im zweiten Stock der MAN-Vertretung in der Zehistaer Straße 61. Mit Bürgerinformationen dieser Art informiert die DEGES regelmäßig und immer vor Beginn der einzelnen Maßnahmen die Öffentlichkeit.
Die Bürgersprechstunden mit ausführlichen aktuellen Informationen finden jeden letzten Mittwoch eines Monats im Baubüro im ersten Stock im MAN-Gebäude Zehistaer Straße 61, 01796 Pirna, um 17:00 Uhr statt.
Ansprechpartner seitens der DEGES ist Herr Rüdiger Miertschink, Tel. 03591 5498714.
Bauoberleiter ist Herr Ulrich Gawlas von der Ingenieurgemeinschaft EHS / B&K, Tel. 0173 3824485.

Herausgeber:
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Zimmerstraße 54, 10117 Berlin, Tel. 030 20243-0, info@deges.de
Stand: August 2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.